



## Agenda 1st MILE Capacity Building for stakeholders in Austria:

Wednesday, 16<sup>th</sup> October

AMS Tirol, Landesgeschäftsstelle, Amraser Straße 8, Innsbruck

### 10:00 Welcome and introduction to labour market situation in Tyrol

*Anton Kern, State executive director of the public employment service in Tyrol*

### 10:15 Presentation of the MILE project

*Ovagem Agaidyan, chairman of Verein Multikulturell, on*

- previous MILE research and results
- further goals and tasks of the project
- advantages of international exchange and the idea of study visits

### 10:30 Guest lecture on the ambivalent integration of immigrants into the labour market

*Kenan Güngör, german sociologist, policy consultant and expert on integration and diversity issues, on*

- opportunities and obstacles to the vocational integration of third-country nationals into the labour market
- the beginnings of labour migration in Europe and the predominant image of the "guest worker"
- how local nationals actually come to the conclusion that they have privileges over the supposed guest
- risks of immediate entry into the labour market
- perspectives, solutions - transition to discussion

### 12:00 Questions and discussion

from

### 13:00 Diversity Brunch for project related networking and opportunity to exchange experiences

Eine Veranstaltung im Rahmen des Projektes MILE zur Förderung der Integration von MigrantInnen in den Arbeitsmarkt:

[www.projectmile.eu](http://www.projectmile.eu)

Co-funded by  
the European Union



# **GEBRAUCHT ABER NICHT GEWOLLT? ZUR AMBIVALENTEN INTEGRATION VON ZUGEWANDERTEN IN DEN ARBEITSMARKT**

## **Vortrag und Diskussion mit Kenan Güngör**

**Mittwoch, 16. Oktober 2019**

**10:00–12:00 Uhr**

**mit anschließendem Diversity-Brunch und  
Gelegenheit zum Austausch**

Die österreichische Wirtschaft hatte nach der Nachkriegszeit einen hohen Bedarf an Arbeitskräften und versuchte, diesen durch eine Art „Rotationsmodell“ mit ArbeitsmigrantInnen zu decken. Doch dieses Modell erwies sich als nicht praktikabel; es rotierte nicht. Zu den klassischen „Gastarbeiterländern“ kamen mit dem EU-Beitritt und den EU-Erweiterungen neue Länder hinzu. Nicht zuletzt auch durch die Zuwanderung von geflüchteten Menschen hat sich die Arbeitswelt in den letzten Jahren stark pluralisiert. Dennoch bleibt der Umgang mit dieser gesellschaftlichen Pluralität ambivalent und paradox: Einerseits werden Arbeitskräfte gebraucht, andererseits will man die für den Arbeitsmarkt notwendige Zuwanderung nicht. Es gleicht einem Vorwärtsgehen im Rückwärtsschritt, wo Kopf und Bauch sich in verschiedene Richtungen bewegen und auf diese Weise Stillstand erzeugen.

Doch was sind wirklich die Hindernisse und wo stehen wir genau? Was kann getan werden? Welche möglichen Stolpersteine könnte man vermeiden? Wir laden Sie ein, im Anschluss an den Vortrag darüber zu diskutieren.

Kenan Güngör ist Soziologe und nach eigener Beschreibung „deutschsprachiger Europäer mit kurdisch-türkischen Wurzeln“. Er ist als Organisationsberater und internationaler Experte für Integrations- und Diversitätsfragen tätig und Inhaber des Büros für Gesellschaft | Organisation | Entwicklung (*think.difference*) in Wien.